

Frohsinn-Info



Chorgemeinschaft Rot e.V.

Nummer 4

Okt. 2002 - Jan. 2003

Liebe Leserinnen und Leser der Frohsinn-Info

Was Sie hier in Händen halten, ist eine Neuauflage der bereits vor einigen Jahren ins Leben gerufenen Frohsinn Info. Ich denke doch, dass sich der eine oder andere noch an dieses Blatt erinnern kann.

Obwohl ich selbst damals noch nicht Mitglied beim Frohsinn war, ist mir doch z.B. das Interview mit Gaubs Hubbe sehr gut im Gedächtnis geblieben.

Wie damals, so wollen wir auch heute mit diesem Blatt vor allem unseren Verein, die Chorgemeinschaft Frohsinn Rot, und unsere Arbeit vorstellen.

Die Frohsinn-Info soll aber nicht nur der Information dienen. Wir möchten zwar unsere Termine bekannt geben und über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten berichten, doch soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. So wollen wir bei Gelegenheit vielleicht von besonderen Begebenheiten aus



dem Ortsgeschehen berichten, Interviews mit VIPs aus Rot und Bühl wären denkbar, über die Historie des ‚Frohsinn‘ soll berichtet werden, es wird eine Witzseite geben und auch Sie, liebe Leser, haben die

Gelegenheit, sich in Leserbriefen oder anderen Beiträgen zu beteiligen.

Die Frohsinn Info soll nach der bisherigen Planung drei bis viermal jährlich in Rot und Bühl erscheinen.

Selbstverständlich hoffen wir auch darauf, dass doch bei einigen das Interesse am Singen geweckt werden kann und sie oder er sich vielleicht unserer Sängerschar anschließt.

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen allen viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen der Frohsinn Info.

Ihr
Martin Schmid, Vorstand

Termine

Sa. 12.10.02, 20Uhr
Italienisches Herbstfest
Turnhalle Rot
Saalöffnung und Bewirtung
ab 19Uhr

So. 22.12.02, 19Uhr
4. Advent,
Weihnachtliches
Singen und Musizieren
St. Georg Rot

Sa. 01.02.03, 20Uhr
Generalversammlung
Probelokal

Bitte Ton aufnehmen

Was ist der Unterschied zwischen einem Chor und einem Klavier?

Etwa 1/4 Ton!

Der Sänger im Herbst

Lieber keine Stimme als total heiser!

Liebe Leserinnen und Leser;
Schon wieder sind es 5 bis 6 Jahre her, dass der Frohsinn Rot seine letzte Frohsinn-Info Ausgabe herausgebracht hat.

Tolle Konzerte und Auftritte haben wir in dieser Zeit hinter uns gebracht. Auch der gesellige Aspekt kam in dieser Zeit nie zu kurz. Ausflüge, vereinsinterne Feste, Geburtstagsfeiern, Musicals, Touren u.s.w.. Alles trug zur sehr guten Stimmung im Chor bei.

Vor allem auch die vergangenen Auftritte, bei denen wir unser Liedgut mit moderner Literatur bereicherten, haben nachhaltig zum Erfolg der Chorgemeinschaft Frohsinn beigetragen.

So hatten wir im Konzert in Maselheim z. B. Stücke im Repertoire, die von unserer versierten Pianistin Gabriele Birk aus Baltringen am Keyboard begleitet wurden.

Was steht bei der Chorgemeinschaft die nächste Zeit auf dem Programm?

Am 12. Oktober veranstalten wir unser 2. italienisches Weinfest, zu dem wir sie liebe Leserinnen und Leser recht herzlich einladen dürfen. Freuen würden wir uns, wenn sich auch mal einige "Neubürger" in Rot zu uns finden würden. Es wird sicher ein tolles Fest!

Traditionelle Weinlieder, aber auch modernes Liedgut steht auf dem Programm.

Nicht vergessen, es gibt auch kulinarische italienische Leckerbissen, zubereitet von Laura, einer italienischen Köchin, die extra aus Italien anreist, Rainer Rodi, Josef Baur und Attilio Marchesin und seiner Frau.

Dazu genießen Sie hervorragende italienische, naturreine Weine aus dem Weinparadies Attilio Marchesin und Sohn.

Eine sehr schöne und stimmungsvolle Veranstaltung bieten wir zusammen mit dem Musikverein Rot am 4. Adventssonntag in der Roter Kirche an. Genießen sie mit uns die vorweihnachtliche Feierstunde. Wir werden sie mit Advents- und Weihnachtsweisen weihnachtlich einstimmen. Nach dem Musizieren und Singen ist für das leibliche Wohl bei Glühwein und Christstollen auch gesorgt.

Im nächsten Jahr, wohl Mitte Mai, steht unser Konzert im Mittelpunkt. In welcher Form und mit welchem Liedgut wir es

bestreiten steht noch in den Sternen. Doch ein paar Schwerpunkte habe ich schon ins Auge gefasst. Klasse wäre es, wenn sich einfach ein paar Sangesmutige bei uns einfinden würden, um mit uns projektmäßig einfach mal bis zum Konzert mitzusingen und auch um die Chorgemeinschaft intern mal kennenzulernen. Trauen Sie sich und versuchen sie es doch auch einmal.

Ich, als Chorleiter der Chorgemeinschaft freue mich auf alle Fälle schon auf die kommenden Aufgaben und es würde mich sehr freuen einige neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen. Vielleicht starten Sie einfach mal einen zeitlich begrenzten Versuch und proben mit uns ab Januar auf das Projektkonzert im Mai.

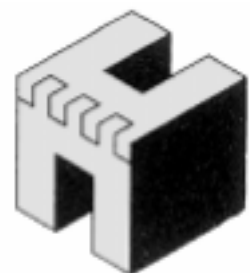
Bis bald

Ferdinand Thanner, Chorleiter

***Alles für Haus und Hof und Kammer,
ist's aus Holz,
macht's Schreiner Thanner***

***Wie der Schreiner
kann's keiner***

**Hermann Thanner
Schreinerei
Wiesenweg 2
88483 Rot
Tel.: 07392 / 932 94**



Am Samstag den 14.09.02 fand unser diesjähriger Vereinsausflug statt.

Um 7.00 startete der Bus mit rund 40 Personen, Chormitglieder und Partner am Rathaus in Rot mit Ziel Tübingen. Kurz vor Tübingen machten wir bei herrlichem Sonnenschein einen kurzen Zwischenstopp um uns mit einem Vesper zu stärken. Erster Programmpunkt war um 10.00 Uhr eine Stadtführung. Bei unserer Führung durch die



Innenstadt sahen wir beeindruckende Gebäude wie das Rathaus mit Glockenspiel und das Evang. Stift. Über die steile Burgsteige an etlichen alten Wohnhäusern vorbei kamen wir zum Schloß Hohentübingen. Abschluß der Führung war die Besichtigung des Karzers (Universitätskarzer, früheres Gefängnis für Studenten). Eine Stocherkahnfahrt stand als nächstes auf unserem Programm. Stocherkähne sind die Schwabengondeln auf dem Neckar. Auf drei Stocherkähnen mit jeweils 12-14 Personen fuhren wir auf dem Neckar. Wie viele bestätigten, war dies doch eine

sehr lustige und wankende Angelegenheit. Sei es, dass es jemandem vom vielen Schaukeln schlecht oder mit Wasser gespritzt wurde.

Als einem Stocherer (der heißt wirklich so) die Frage gestellt wurde, wie lange er das schon mache und dieser antwortete „heute das erste Mal“, da ging plötzlich ein hysterischer Aufschrei durch den Kahn.

Er beruhigte uns jedoch mit der Auskunft, dass es hier ja noch gemächlich zuginge, aber wenn die Stromschnellen kämen und der Wasserfall, dann sei es nicht mehr so gemütlich.

Sein Lachen dabei konnte er aber kaum unterdrücken.

Ein Kahn wurde von einer attraktiven Stocherin geführt, da dachte bestimmt mancher nicht mehr mit Schrecken ans kalte Wasser. Wer ließe sich von einer Rettungsschwimmerin im Leopardenfell nicht gerne retten?

Nach dieser lustigen Fahrt kamen wir wieder ans sichere Ufer und weiter ging's mit unserem Bus nach Bebenhausen. Dort besichtigten wir mit einer Führerin die im 12. Jh. entstandene Zisterzienserabtei. Von 1560-1630 und 1650-1807 war dort eine evangelische Klosterschule beherbergt. Danach wurde ein Teil



des Klosterkomplexes zum Jagdschloß der württembergischen Könige umfunktioniert. Hier wohnte der letzte württembergische König, Wilhelm II. mit seiner Gemahlin.

Nach dem Ende des Krieges war 1946 bis 1952 Bebenhausen Sitz des Landtages von Südwürttemberg-Hohenzollern. Ein Teil der Anlage ist seit 1986 als Schlossmuseum hergerichtet. Nach diesem kulturellen Intermezzo traten wir unseren Nachhauseweg an.

Als Abschluss dieses schönen



Ausfluges kehrten wir im Gasthaus Rose in Hayingen/Ehestetten ein.

Sann schain gähms

Am Sonntag, den 14. Juli 2002 hieß es wieder, auf zu den Roter Sun-Shine-Games.

Die KL JB Rot hat zu diesen Spielen "unter der Sonne" eingeladen. Sie hatten alle Vereine und Gruppierungen angeschrieben, bei diesen Spielen mitzumachen. Also hatten sich Mannschaften von 10 Vereinen gemeldet. So hat auch die Chorgemeinschaft Frohsinn Rot ein Team bereitgestellt. Wir haben es geschafft, ein Team von sieben Personen zusammenzubringen, die sich bereit erklärt haben, die Chorgemeinschaft würdevoll zu vertreten. Das Team: Martin unser Vorstand, Christine, Carola, Lothar, Joggel, natürlich Ferdi unser Dirigent, und ich, die Adelheid. Wir waren alle schon gespannt, was auf uns zukommen würde. So waren wir ab 10:30 Uhr bereit. Doch vorher mussten wir uns noch stärken. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ab 13.00 Uhr ging es dann richtig los. Wir bekamen eine Anleitung der Spiele, die wir zu meistern hatten. Los ging es mit Tennisballwerfen über ein Netz aber nicht wie üblich mit Schlägern, sondern mit einem Handtuch.



Die nächsten Spiele hatten immer mit Wasser zu tun. So musste zum Beispiel einer einen Feuerwehrhelm anziehen, an dem ein

**Hausgemachte Nudla, Oier, Henna,
brauschsch in Rot gar it weit renna.
Guck doch mol zu Schmalzbauers nei,
frisch vom Hof: Des isch hald fei.**



Fam. Moosmayer
Bühlerstraße 4
88483 Rot
Tel.: 07392 106 64

Joghurtbecher befestigt war. Nun hieß es, den Becher mit Wasser zu füllen (aus einer Wanne) und über einen Parcours zu laufen (natürlich mit Hindernissen), um am Ende das Wasser in einen Eimer zu leeren, oder besser gesagt wenn noch Wasser übrig war. Aber wir hatten ja einen erfahrenen Feuerwehrmann unter uns, der diese Aufgabe sehr gut meisterte.

Ein Spiel war mir ganz neu. Ich dachte immer Putzlappen sind zum Putzen da, aber man lernt nie aus. So mussten wir also einen nassen Putzlappen einem anderen zuwerfen und das darin noch enthaltene Wasser in einen Eimer ausdrücken um es am Schluss in Liter zu messen. Ich hatte bestimmt so viel Wasser in meinen Kleidern wie im Eimer. Aber die Sonne trocknete mich schnell wieder. Auf jeden Fall war es für mich eine neue Erfahrung, was man mit einem Putzlappen sonst noch machen kann. Dann war da noch so ein Spiel mit Wasser. Diesmal war Ferdi dran. Er musste aus einer Wanne, die mit Wasser und Schaum gefüllt war, Legosteine herausfischen. Jede Mannschaft bekam eine Farbe und durfte nur seine eigenen Steine herausholen. Dies erwies sich als ziemlich schwierig, da man ja vor lauter Schaum nichts sehen konnte. Und so wurden unsere Fischer

klatschnass bei der Suche nach den richtigen Steinen.

Ein Spiel wäre noch zu erwähnen. Von einer Mannschaft mussten vier Spieler zusammen auf Holzskiern einen Parcours ablaufen. So war es notwendig, dass unsere vier Läufer zuerst eine Trockenübung absol-



vierten, um nachher im Rhythmus "Vorne, Links, Mitte" oder so ähnlich überhaupt ein paar Schritte vorwärts zu kommen; denn Üben ist immer gut.

So vergingen die Stunden, wobei wir auch noch ein paar Quizfragen beantworten mussten. Und um 19:00 Uhr war es dann so weit. Man schritt zur Siegerehrung. Nah ja, Erster waren wir nicht, aber wir haben einen guten 7. Platz gemacht und einen Preis haben wir auch bekommen. Ein schönes Fässle Bier. Ich glaube so 5 l. Das werden wir irgendwann mal leeren und uns an diesen schönen Sonntag im Juli erinnern. Bis zu den nächsten Sun-Shine-Games im Jahre 2003.

Ernennung zum Ehrenvorstand

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 02.03.2002, wurde Herbert Maier eine besondere Ehre zu teil. Für seine 22-jährige Vorstandschaft und seine außergewöhnlichen



Verdienste, die er sich um die Chorgemeinschaft erworben hatte, wurde Herbert Maier vom neu gewählten Vorstand Martin Schmid zum Ehrenvorstand ernannt. Martin Schmid verlieh Herbert Maier eine Ehrenurkunde und überreichte ein Geschenk. Neben dem Dank an Herbert Maier für alles, was er in den vergangenen 22 Jahren als Vorstand für den Verein getan hat, appellierte Martin Schmid an ihn, doch weiter dabei zu bleiben, da man auf seine Talente sowohl in gesanglicher als auch humoristischer und kameradschaftlicher Hinsicht auch in Zukunft nicht verzichten wolle. Ein ausdrücklicher Dank ging auch an seine Frau Franziska Maier, die in den 22 Jahren so manches mal auf ihren Mann verzichten mußte. Herbert Maier ließ es sich nicht nehmen, ein Wort der Freude und des Dankes an die Vorstandschaft und unseren Dirigenten Ferdinand Thanner zu richten. Er hielt einen Rückblick auf die Höhepunkte während seiner Vorstandschaft. Besonders hob er hierbei die Chorreise nach Ungarn 1988 hervor.

Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Oberschwäbischen Sängergaus

Bei der 117. Gauversammlung am Samstag, den 23.03.2002 in Biberach, wurde Herbert Maier für seine langjährige Tätigkeit als Vorstand, mit der goldenen Ehrennadel des Ober-schwäbischen Sängergaus geehrt. Die Gauvorsitzende Eva Schoch überreichte Herbert Maier die goldene Ehrennadel und eine Ehrenurkunde. Einige aktive Sängerinnen und Sänger ließen es sich nicht nehmen, Herbert Maier zu begleiten und ihm die Ehre zu erweisen. Obwohl noch weitere Aktive

aus anderen Chören mit der Goldenen Ehrennadel geehrt wurden, so konnte doch keiner von ihnen auf eine solch verdienstvolle und erfüllte Vergangenheit zurückblicken.



Dr Frohsinn isch mit dr Raiba em gleicha Haus,
do loßt sich's leba en Saus ond Braus.
Hosch Du Froga en Sacha Geld,
dia Raiba schafft se aus dr Welt.



**Raiffeisenbank
Rottal eG**



Ein Tatsachenbericht

Samstag 6. Juli 2002 morgens. Ein Blick aus dem Fenster: es regnet. Stark. Na gut, laut Wetterbericht ist das jetzt wechselhaftes Wetter. Dann wechselt das Wetter: es regnet. Leicht. Wie gesagt, wechselhaft. So geht das jetzt weiter, bis wir um 13 Uhr mit dem Aufbau auf dem Rathausplatz in Burgrieden beginnen. Kaum angefangen, hört es auf zu regnen und später kommt sogar die Sonne durch. Unser Stand ist schnell aufgestellt, jetzt fehlt noch der Strom. Auf so einem Platz sind 50 Meter Kabel unglaublich kurz. Trotzdem hat nach einiger Umsteckerei der Kühlwagen Strom und sogar eine Beleuchtung für die Nacht ist da (Feuchtraumlampen, die dem Müllcontainer der Grundschule Rot entkommen sind).

Kaum 4 Uhr mittags und schon tauchen die ersten Besucher auf. Vorerst zieht der Flohmarkt die Konzentration auf sich, aber der

Rathausplatz rückt sich gegen später mehr in den Mittelpunkt. Dort gibt es Snacks und Happen für jeden Geschmack und durstig bleibt nur, wer sich nicht entscheiden kann. Die Berger Dorfmusikanten kommen an und müssen vor einer recht leeren Bestuhlung spielen, weil ein Regenschauer nur die ganz Hartgesottenen auf dem Platz zurücklässt. Gegen später füllt sich der Platz dann langsam wieder. Bei uns am Stand sind einige der Hartgesottenen und halten mit dem Weizenbier bis spät in die Nacht durch.

Nachdem die letzten Gäste genug haben, wird es Zeit für die Nachtwache. Markus J. bemächtigt sich des Standes und hält ihn sicher unter Kontrolle. Wir treffen ihn dann sichtlich übernächtigt am Sonntagmorgen an und schicken ihn nach Hause ins Bett: In so einem Zustand darf er nicht mitsingen!

Wir beginnen den Tag nach einer kurzen Stellprobe um die Tribüne

mit einem Gottesdienst, der vom Kirchenchor Bühl, der Chorgemeinschaft Burgrieden und uns wackeren Sängerinnen und Sängern gestaltet wird. Jeder Chor hat die Möglichkeit zur Selbstdarstellung, aber auch gemeinsame Lieder werden vorgelesen.

Währenddessen werden auf unserem Stand die Weißwürste auf Temperatur gebracht und der Ausschank vorbereitet. Bei bestem Wetter (dank ein paar Wölkchen ist nicht immer nur die Sonne da) tauchen zur Mittagszeit dauernd neue Gäste auf, es ist ein lebendiges Kommen und Gehen. So gibt es beim Ausschank und der Essensausgabe keine Langeweile. Nachmittags hilft dann unser Ehrenvorstand Herbert mit beim Ausschank und hat so die treffliche Möglichkeit, altbekannte Gesichter zu begrüßen.

Nach dem Ballonstart wird es langsam ruhiger, aber auch als wir dann gegen 21 Uhr anfangen abzubauen, sind immer noch treue Gäste da. Sie lassen sich von der plötzlichen Hektik erstmal nicht beeindrucken, als wir dann aber die Sitzgelegenheiten vom Platz entfernen, wird es doch leer.

Nachdem unser Stand dann verstaut, die letzte Bank weggeräumt und die Sonne schon lange untergegangen ist, zieht es auch uns nach Hause Richtung Rot bzw. Bühl.

Wenn dr Sanger goht hoim ond
d'Wirtschaft macht dicht,
brennt beim Bachbeck scho's erschde Licht.
Wegga, Brezga, duftig frisch,
Alles fur da Fruschkugdsch.



Paul Thanner
Am Bach 4
88483 Rot
Tel.: 0 73 92 / 22 00

Italienisches Weinfest



**am Samstag, 12. Oktober 2002,
ab 19.00 Uhr, in der Roter Festhalle**

Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch für ein paar Stunden von der
Chorgemeinschaft Rot nach Italien entführen.
Anschließend an das Programm unterhält Sie die **Kapelle „OHRWURM“!**

Genießen Sie unsere **Spezialitäten**, die **extra frisch** – von
Attilio Marchesin – **aus Italien importiert wurden.**
Natürlich mit Weinen aus dem **Weinparadies Attilio Marchesin & Sohn.**

Alle Gerichte werden – mit Gewürzen aus dem eigenen Garten – von
Irmgard Marchesin, Rainer Rodi und der italienischen **Köchin „Laura“**,
die extra aus Italien anreist, zubereitet.

Spaghetti alla Carbonara

Tagliatelle al Ragout*

(italienische Nudelspezialität)



Spaghetti al Ragout*

Tagliatelle al Pesto Genovese**



**Spaghetti
al Pesto Genovese****

Antipasti

(italienische Wurst- u. Käsespezialitäten)



* Hackfleisch, Tomaten und eigenen Gewürzen
** mit frischem Basilikum, Knoblauch, Pinienkernen und feinstem Olivenöl

**Als besonderen Genuss empfehlen wir unsere
Prosecco-Bar!**

Die Chorgemeinschaft freut sich auf Ihr Kommen!



Zu guter Letzt:

Was ist der gravierendste
Unterschied zwischen einem
Klavier und einer Geige?

Das Klavier brennt länger
Der Brennmwert,

Auch 'n Grund:

"Mensch Erwin, ich habe gehört,
Du bist jetzt im Gesangverein,
als Tenor oder als Bass?"

"Nein, als Ausrede ..."

Im nächsten



Ein Vorstandsportrait

Das Herbstfest, ein Rückblick

Der Frohsinn im Winter

Wie geht das mit dem Projektchor?

Anekdoten aus der Vergangenheit

Echt passiert

Nach unserer Ankunft von Altusried um ca. 1 Uhr nachts hielt der Omnibus am Probelokal und der Busfahrer ließ seine Fahrgäste aussteigen. Vollbepackt mit Decken und Rucksack machten wir uns auf den Nachhauseweg. Romers Claudia und ich (Russes Karola) voraus auf dem Gehweg, Romers Hilda und Russes Paula hinter uns.

Nach Hungers an der Bushaltestelle war noch mächtig was los: vier junge Burschen festeten mit ein paar Dosen Bier. Nach kurzem Gruss fragten die uns tatsächlich, ob wir auch noch auf die Schaumparty gehen (hatten die schon zu viel getrunken?).

Auf mein „wir waren schon“ und Paulas „ich glaub nicht mehr“ sagte einer ganz laut „aber die zwei letzten waren die Schönsten“. Über so ein großes Kompliment konnten Hilda und Paula sich vor Gelächter kaum halten. Frohgelaut und kichernd verabschiedeten wir uns und jeder ging seiner Wege.

Impressum

Frohsinn-INFO Nr.4 / 2002

Herausgeber:

**Chorgemeinschaft Frohsinn Rot,
Vorstand Martin Schmid,
88483 Bühl, Tel. 07392 / 25 91**

Redaktion:

Lothar Miller, Karola Russ,
Martin Schmid, Ferdinand Thanner,
Michael Denzel, Adelheid Müller,
Monika Moosmayer

Layout: Lothar Miller

Druck: Ergert, Burgrieden

Auflage: 350 Exemplare

Erscheint 3 x jährlich,

Oktober, Februar, Juni

kostenlose Verteilung an alle Haushalte
in Rot und Bühl